

[6362.] Von:

Lüben, Leitfaden der Geographie. 5. Auflage.

halte ich, zur Ersparung des Einbandes, steif broschirte Exemplare vorrätzig und liefere dieselben in feste Rechnung zu 8 N^g ord., 6 N^g netto, was ich bei Verschreibung des Schulbedarfs gefälligst zu beachten bitte. Leipzig, im April 1857.

Ernst Fleischer.

[6363.] Die in unserm Verlage erscheinende

= **Bibliothèque internationale** =

brachte in den letzten Monaten nachfolgende interessante Nova:

Bagréeff-Speranski, Mme. de,
Le Starowér et sa fille. 1 vol. cplt.

Carlén, Emilie,
La famille de la Vallée.
(Mlle. Nanny.) 1 vol. cplt.

Dash, Ctsse.,
La belle Aurore. 4 vols. cplt.
Trois Amours. 1 vol. cplt.

Deslys, Ch.,
L'Aveugle de Bagnolet. 2 vols. cplt.

Dumas, Alex.,
La Dame de Volupté.
(Comtesse de Verrue.) 3 vols. cplt.

Féval, Paul,
Les Couteaux d'Or. 2 vols. cplt.

Foudras, Marq.,
Le beau Favori. 3 vols. cplt.

Jacob, Bibl.,
Histoires des Mystificateurs et des Mystifiés. Tome 1.

Joly, Mme. Marie,
La ferme des Pommiers. 1 vol. cplt.

Kock, P. de,
La Demoiselle du Cinquième. 5 vols. cplt.

Mr. Choublanc à la recherche de sa femme. 2 vols. cplt.

Montépin, X. de,
La Sirène. 2 vols. cplt.
La Nuit du vingt Septembre (l'Idiot).
4 vols. cplt.

Sous Presse

befinden sich und erscheinen im Laufe der nächsten Wochen:

Bagréeff-Speranski, Mme. de,
Une famille Tongouse. 1 vol. cplt.

Dash, Ctsse.,
La Pomme d'Eve. 2 vols. cplt.
Mercédès. 2 vols. cplt.
Mlle. de Pons. 2 vols. cplt.

Deslys, Ch.,
Pervenche. 1 vol. cplt.

Foudras, Marq.,
Maurevert. 3 vols. cplt.

Jacob, Bibl.,
La Jeunesse de Rabelais. 1 vol. cplt.

Joly, Victor,
Histoires ténébreuses. 1 vol. cplt.

Lacroix, Mme.,
Berthe. 1 vol. cplt.

Maurage, A.,
Le Capitaine de Gueux. 2 vols. cplt.

Montépin, X. de,
Brélan de Dames. 2 vols. cplt.
Souvenirs d'un Garde du Corps.
5 à 6 vols.

Robert, Adrien,
Les mauvais Mondes. 2 vols.

Thoré, Th.,
En plein Air. 1 vol.

Preis pro Band 15 N^g ord. — 9 N^g baar.

Die allgemeine freundliche Aufnahme, welche unsere seit Aufhebung des Nachdrucks begründete Collection überall gefunden, beweist uns, dass wir damals den richtigen Weg einschlugen, um dem ausländischen Buchhandel und Publicum die Nova der französischen Literatur in correcten und billigen Ausgaben auch ferner zuzuführen. — Wir waren die **Ersten**, welche es unternahmen, auf den Trümmern des zerschollenen Nachdrucks einen *rechtmässigen* und *soliden* Geschäftsverkehr durch unsere *autorisirten* Ausgaben zu begründen. — Natürlich konnte ein solcher Anfang nicht ohne Mühseligkeiten und ohne Opfer unsererseits gemacht werden; wir leben jedoch der Ueberzeugung, durch unser Unternehmen, welches wie vorauszusehen Nachahmer gefunden, dem belgischen, sowie dem Gesamtbuchhandel überhaupt einen wesentlichen Dienst geleistet zu haben.

Wir sind in Zukunft jeder beengenden und kostspieligen Vermittelung zwischen uns und den Autoren überhoben, und unterhandeln *direct*; es ist uns daher angenehm Ihnen mitzutheilen, dass es uns dadurch möglich wird, das Material unserer Bände um mindestens $\frac{1}{3}$ zu vermehren, ohne den Preis zu erhöhen.

Vollständige Kataloge der bereits über 300 vols. umfassenden Collection stehen nach Verlangen in beliebiger Anzahl mit oder ohne Firma zu Diensten.

Ihrer ferneren Theilnahme uns versichert haltend, zeichnen

achtungsvoll ergebenst

Brüssel, im April 1857.

Aug. Schnée & Co.

[6364.] Soeben ist bei mir erschienen:

Fizyologia zmysłów

wyłożona przez

Prof. Dr. J. Majera.

8. 40 Bogen.

Mit 86 Holzschnitten.

Preis ord. 4 $\frac{1}{2}$ 10 S^g.

Dieses Werk bildet den 2. Theil von Fizyologia układu nerwowego desselben Verfassers.

Krakau, den 25. April 1857.

D. G. Friedlein.

[6365.] **Holtei's Vagabunden.**

3 Bde. 2. wohlfeile Auflage.

Breslau, 28. April 1857.

Soeben ist in meinem Verlage erschienen und zur Versendung gekommen:

Die Vagabunden.

Roman in drei Bänden

von

Karl von Holtei.

Zweite wohlfeile Auflage.

16. Circa 58 $\frac{1}{4}$ Bogen. Preis 1 $\frac{1}{2}$ S^g. In Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Gegen baar auf sechs Exemplare ein Frei-Exemplar.

„Dieser aus dem Leben, ohne ängstliche Tendenzen und Principien frisch herausgeschriebene Volksroman führt uns in originelle Lebenskreise, die wohl schon hier und dort von unsern Romanautoren berührt, niemals aber so in ihrer ganzen reizvollen Mannichfaltigkeit erschöpft worden sind. Das Völkchen der „Schwabenheden“, der Renagerien, der Kunststreiterarenen, der Wachsfingercabinete läßt uns in die Geheimnisse seiner bunten Welt blicken; der Taschenspieler, der Jongleur, der Puppenspieler, der Riese außer Diensten, der jetzt Zwerge zur Schau umherführt, die sonderbarsten Gestalten bilden einen Rahmen von Arabesken um das Bild des Helden selbst, der als ein neuer Wilhelm Meister seine Lehr- und Wanderjahre und einen Bildungscursus der Liebe in diesen niedern Sphären der Productionen durchmacht. — Wenn wir zugeben müssen, daß die Erfindung dieses Romanes vortrefflich und spannend ist, daß im betäubenden Lärmen des ganzen abenteuerlichen Treibens doch nicht die Accorde des Gemüthes verhallen, sondern oft in weicher und zauberischer Weise austönen, daß Alles klar und lebendig, frisch und scharf vor uns hintritt, und jedes einzelne Bild nur dazu dient, das ganze Gemälde des Vagabundenthums zu vollenden, so räumen wir damit diesem Roman eine ebenso hervorragende, wie eigenthümliche Stellung unter den Werken der Zeitgenossen ein.“

Gottschall's Literaturgeschichte II., pag. 642.

Zu einer recht umfangreichen Verwendung stehen Ihnen gern Exemplare in genügender Anzahl zu Gebote — und ist es wohl außer Zweifel, daß dieser echte Volksroman in so wohlfeiler Auflage einer sehr großen Verbreitung fähig ist.

Mit Hochachtung

gang ergebenst

Eduard Trewendt.

120*